

Bildungspartnerschaft Gesamtschule Hennef / Microsoft

(18.08.2008) Microsoft Deutschland und die Gesamtschule Hennef haben eine Bildungspartnerschaft geschlossen. Im Rahmen der Kooperation unterstützt das Softwareunternehmen die Schule unter anderem mit Office-Paketen, Schulungen und Lehrmaterialien. Die Gesamtschule Hennef ist bereits seit einigen Jahren sehr aktiv in der Vermittlung von Medienkompetenz und bereitet die Schüler auch auf den beruflichen Umgang mit Computer und Internet vor. Gemeinsam bauen die Partner dieses Engagement nun weiter aus.



Bürgermeister Klaus Pipke, Microsoft-Chef Achim Berg, Schulleiter Wolfgang Pelz, Minister Andreas Krautscheid, stv. Schulleiter Jochen Herchenbach und Karl-Heinz Assenmacher (v.l.n.r.)

So soll die Gesamtschule Hennef bundesweit als Vorbild für andere Bildungseinrichtungen dienen und zu verstärktem Engagement in der schulischen Vermittlung von Medienkompetenz anregen. Die Kooperation ist ein außergewöhnliches Projekt im Rahmen des bundesweiten Engagements im Bildungsbereich, das Microsoft gemeinsam mit zahlreichen Partnern betreibt. Zum Start der Kooperation forderten die beteiligten Partner auch die Verantwortlichen in der Bildungspolitik auf, sich stärker für die Vermittlung von IT-Kenntnissen im Unterricht einzusetzen.

„Der sichere Umgang mit Computer und Internet ist heute essentiell für den beruflichen Erfolg geworden. Die Vermittlung von IT-Kompetenz gehört deswegen auch in die Lehrpläne der Schulen“, sagte Achim Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Microsoft Deutschland GmbH. Die Gesamtschule Hennef leiste hier bereits eine beispielhafte Arbeit, so Berg. Dies wolle Microsoft durch die Bildungspartnerschaft unterstützen und weiter ausbauen.

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft unterstützt Microsoft die Gesamtschule Hennef unter anderem durch die Ausstattung der im Unterricht genutzten Rechner mit 110 unbefristeten Office 2007 Lizenzen und durch den Einsatz von speziellen Trainern zur Optimierung des gesamten pädagogischen Netzwerks. Gleichzeitig wird die Schule Microsoft „IT Academy“ und kann damit Microsoft-zertifizierte IT-Schulungen als e-Learningkurse anbieten. Für die international anerkannte IT-Zertifizierung IC³ (Internet and Computing Core Certification) werden Lehrmaterialien und eine Lernplattform bereitgestellt. Das Angebot der Zertifizierung steht allen Schülerinnen und Schülern offen und auch die Lehrkräfte können die Möglichkeit zur Weiterbildung im Rahmen der „Innovative Teachers Academy“ nutzen.

Vermittlung von IT-Kompetenz gemeinsam fördern

Mit der Kooperation möchten Microsoft und die Schule gemeinsam aufzeigen, wie IT gewinnbringend in den Unterricht integriert und den Schülern IT-Kompetenz vermittelt werden kann. Als Musterbeispiel soll die Gesamtschule Hennef ihre Erfahrungen landes- und bundesweit an andere Schulen weitergeben.



Bürgermeister Klaus Pipke (r.) und Microsoft-Chef Achim Berg im Computerraum der Gesamtschule

„Bei der Vermittlung von Medienkompetenz brauchen wir Unternehmen wie Microsoft, die die Bildungseinrichtungen mit finanziellen Mitteln und ihrem Know-How unterstützen“, erklärte Karl-Heinz Assenmacher, Studiendirektor der Gesamtschule Hennef. „Unsere Schüler sollen lernen, Computer und Internet sinnvoll zu nutzen.“ Das „Hennefer Medienkompetenz Modell“ als eigenes Konzept zur Mediennutzung weise den digitalen Medien als Unterrichtswerkzeug eine tragende Rolle im Profil der Schule zu, sagte Assenmacher. So profitieren die Schüler nicht nur von neuen Lernformen, sondern können auch praxisbezogen den Umgang mit Computer und Internet üben und Kompetenzen für ihre berufliche Zukunft aufbauen.

Bürgermeister Klaus Pipke freute sich über die Bildungspartnerschaft und unterstrich in diesem Zusammenhang die Leistungen im Bereich Medienerziehung, die in Hennef insgesamt geleistet worden sind: "Im Rahmen unseres Medienentwicklungsplanes 2005 bis 2010 haben wir als Schulträger von 2005 bis 2008 440.000 Euro in die Ausstattung der Schulen mit Hard- und Software investiert. Bis 2010 werden wir weitere 260.000 Euro investieren. Hinzu kommen 180.000 Euro für die komplette Vernetzung

der Schulen, die wir seit 2006 betreiben und 2010 abgeschlossen haben werden. Hinzu kommen außerdem rund 200.000 Euro für die laufende Unterhaltung dieser IT-Infrastruktur von 2005 bis 2010. Alles in allem: Durch eine enge und gute Zusammenarbeit aller Akteure – Schulen, Schulträger, Schulaufsicht – haben wir in Hennef bereits jetzt ein hohes Niveau erreicht das wir stetig steigern, um alle unsere Schulen fit für die Zukunft zu machen. Durch die Bildungspartnerschaft zwischen Microsoft und der Gesamtschule wird das Niveau der Medienerziehung in Hennef noch einmal unterstrichen und weiter ausgebaut. Die Bildungspartnerschaft fällt sozusagen auf einen fruchtbaren Boden und nutzt Microsoft ebenso wie die Gesamtschule und letztlich der Hennefer Schullandschaft insgesamt."



Emil Eyermann vom Förderverein der Gesamtschule, Schulleiter Wolfgang Pelz, Bürgermeister Klaus Pipke, Microsoft-Chef Achim Berg und Minister Andreas Krautscheid im mit einem Schüler im Selbstlernzentrum der Gesamtschule

Neben Karl-Heinz Assenmacher, Achim Berg und Klaus Pipke begrüßten auch Andreas Krautscheid, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, die Partnerschaft. „Die Kooperation in Hennef zeigt, wie Wirtschaft, Politik und Schulen sinnvoll Hand in Hand arbeiten können, um die Vermittlung von Medienkompetenz im Unterricht zu fördern“, sagte Andreas Krautscheid. „Solche Kooperationen sind auch für andere Schulen in Nordrhein-Westfalen interessant. Daher begrüßen wir es, wenn sich Partner aus der Wirtschaft entsprechend engagieren.“

Vielfältiges Engagement für Bildung und Medienkompetenz

Die Förderung der Gesamtschule Hennef versteht Microsoft als Leuchtturmprojekt innerhalb seines umfangreichen Engagements im Bildungsbereich. Doch auch für Schüler und Lehrer anderer Bildungseinrichtungen bietet das Unternehmen bereits zahlreiche Projekte, die sich mit dem Thema IT-Kompetenz beschäftigen. Dazu zählen unter anderem die Microsoft „IT Academies“ und die Initiative „IT-Fitness“, die die IT-Qualifizierung von Schülern, Berufseinsteigern und Berufstätigen zum Ziel haben. Das weltweite Programm „Innovative Teachers“ unterstützt Lehrkräfte bei ihrer täglichen Arbeit im Umgang mit digitalen Medien. Die Initiative „Sicherheit macht Schule“ fördert die Schulen in der Vermittlung eines kompetenten und sicherheitsbewussten Umgangs mit digitalen Medien.